

Allensbach, im August 2000.

## 55. Rundbrief

Drinnen duften die Äpfel im Spind, prasselt der Kessel im Feuer.  
Doch draußen pfeift Vagabundenwind und singt das Abenteuer.  
Der Sehnsucht nach dem Anderswo kannst du wohl nie entrinnen:  
Nach drinnen, wenn du draußen bist, nach draußen, bist du drinnen.  
Mascha Kaléko

Liebes Mitglied,

vielleicht nicht Abenteuer, doch Tapetenwechsel, aufgeschlossen und bereit für neue Erlebnisse - also Kofferpacken oder auch den Rucksack und dann auf die Reise nach dem Anderswo. Und irgendwann das Gefühl, jetzt möchte man wieder heim - wer kennt dies nicht?

Unsere wanderfreudigen Frauen werden demnächst auch den Rucksack packen, um gemeinsam wieder wie in vergangenen Jahren rund um Breitnau auf den Höhen des Schwarzwaldes zu wandern. Dazu wünschen wir ihnen vor allem viel Sonnenschein, fröhliche Tage und wenig lädierte Füße!

Doch jetzt noch etwas von „daheim“. Der Verein hat beim Gnadenseefest mitgemacht und auf dem Flohmarkt Kitsch, Kruscht und Krempel angeboten. Es war eine recht vergnügliche Angelegenheit. Bei schönstem Sommerwetter hatten wir einen schattigen Stand und viele Käufer und Käuferinnen - trotz der überaus zahlreichen anderen Flohmarktstände. Allerdings konnte bei soviel Möglichkeiten und bei unseren Niedrigstpreisen nicht allzu viel Erlöst werden. Nun - immerhin haben wir 420 Mark eingenommen - also ganz respektabel.

Sicher erinnern Sie sich noch an den Seniorentag letzten Jahres in der Altenwohnanlage. Weil der so gut angenommen wurde und uns auch viel Spaß gemacht hatte, wird auch dieses Jahr - im kleineren Rahmen - ein bunter Herbstnachmittag dort stattfinden. Vorgesehen war der 24. September. Doch diesen Termin können wir nicht einhalten und zwar aus folgendem Grund: Am Wochenende 23. und 24. September veranstaltet das Kloster Hegne einen Tag der offenen Tür, um das neue Pflegeheim vorzustellen. Und in diesem Pflegeheim können sechs Betten von pflegebedürftigen älteren Bürginnen und Bürgern aus der Gemeinde Allensbach belegt werden! Das Pflegeheim wird voraussichtlich ab Oktober in Betrieb gehen. Insgesamt gibt es dort 75 Heimplätze. Wir denken, daß in der Bevölkerung großes Interesse besteht, die Gelegenheit zur Besichtigung wahrzunehmen.

Zudem hat das Kloster Hegne Herrn Hofsäß angeboten, in einem Raum den Verein vorzustellen, was uns sehr erfreut. Gedacht ist, mit Fotos und Informationsmaterial über den Verein und seine Tätigkeiten zu berichten. An den beiden Tagen werden jeweils einige Vorstandsmitglieder dort dann für Fragen zur Verfügung stehen.

Als neuen Termin für den bunten Herbstnachmittag in der Altenwohnanlage ist nun der Sonntag, 22. Oktober vorgesehen. Hierzu sind Sie heute schon herzlich eingeladen. Mit einem fröhlichen, abwechslungsreichen „Programm“ möchten wir Sie erfreuen. Zwischendurch gibt es auch eine kleine Erfrischung. Also, bitte Termin vormerken!

Ebenfalls im Oktober geht es noch auf Ausflugsreise mit dem Bus und zwar nach Appenzell in der Schweiz. Frau Bruse hat diesen Ausflug wieder vorbereitet und nimmt ab 20. September auch die Anmeldungen entgegen unter Tel. 7374 oder im Seniorentreff. Der Ausflug findet am Freitag, dem 6. Oktober 2000 statt. Abfahrt ist um 13 Uhr am Rathaus. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Ausweis und stecken Sie ein paar Fränkli ein. Die Fahrt selbst ist wie immer für Sie kostenfrei.

Wenn der August vorbei ist, wird schon an das Herbst/Winterprogramm gedacht. Sie sind wieder herzlich eingeladen, Vorschläge dazu einzubringen. Für das Angebot „Sitz- und Kreistanz“ könnten noch einige tanzfreudige Frauen und Männer mitmachen. Altershalber ist die Gruppe ein bißchen klein geworden. Dabei macht Tanzen soviel Spaß und trainiert darüber hinaus bestens das Gedächtnis: Also, wie wär's?

Erinnert sei auch an die Lesestunde „Ernstes und Heiteres“ mit Herrn Fuchs. Sie findet zwar in der Altenwohnanlage statt, ist aber für alle, die sich dafür interessieren, offen.

Ein Gedächtniskurs mit Herrn Volz wird ebenfalls im Herbst wieder beginnen. Auch hier kann man jederzeit „einsteigen“.

Noch etwas zur Betreuungsgruppe „Vergeßlich, desorientiert, verwirrt“. Seit letztem Jahr trifft sich die Gruppe zweimal in der Woche (bisher einmal) mit Herrn Volz, Altenpfleger, und den Helferinnen im Vereinsheim. Dieses Angebot wird gut angenommen und ist für Betreute und deren Angehörige sehr wichtig. Das Sozialministerium hat nun auch für das zweimalige wöchentliche Treffen einen Zuschuß gewährt und damit gleichzeitig dem Verein seine Anerkennung für die geleistete Arbeit signalisiert.

Und nun wünsche ich Ihnen noch eine schöne (Spät)-Sommerzeit mit Wolken, Wind und viel Sonne. Allen Kranken baldige Genesung und eine gute Zeit!

Seien Sie vielmals begrüßt von

Ihrer

*Heidi Willmann*